

Theater

Theater mit täglich wechselndem Programm sind nach Tagen geordnet. Adresse und Vorverkauf werden bei der ersten Erwähnung des Theaters angegeben. Die anderen Bühnen finden Sie unter der Rubrik „Weitere Münchner Theater“. Vorstellungsfreie Tage erscheinen nicht in der Liste. Kurzfristige Änderungen finden Sie im Tagesprogramm der SZ.

Abkürzungen: B = Bühne, C = Choreografie, D = Darsteller, ML = Musikalische Leitung, R = Regie

Karten unter **0 89/21 83 73 00** bei SZ-Tickets oder wie angegeben

Donnerstag, 20. August

GALLI THEATER AMALIENPASSAGE: Die Männerfalle, 20 Uhr, Türkenstr. 86, ☎ 20324055

GLYPOTHEK THEATER: König Ödipus von Sophokles, R: Ioan C. Toma, Innenhof, 20 Uhr, Königspl. 3, ☎ 3003013
GOP VARIÉTÉ: Match, 20 Uhr, Maximilianstr. 47, ☎ 210288444

LUSTSPIELHAUS: Der Nackte Wahnsinn von Michael Frayn, 20 Uhr, Occamstr. 8, ☎ 344974

METROPOLTHEATER: Schuld und Schein ein Geldstück von Ulf Schmidt, 20 Uhr, Floriansmühlstr. 5, ☎ 32195533
TAMBOSI-OPER: Ois is anders, 19 Uhr, Odeonspl. 18, ☎ 298322

TEAMTHEATER TANKSTELLE: Juri von Fabrice Melquiot, 20.30 Uhr, Am Einlaß 2 a, ☎ 2604333

Freitag, 21. August

GALLI THEATER AMALIENPASSAGE: Die Männerfalle, 20 Uhr, Türkenstr. 86, ☎ 20324055

GLYPOTHEK THEATER: König Ödipus von Sophokles, R: Ioan C. Toma, Innenhof, 20 Uhr, Königspl. 3, ☎ 3003013
GOP VARIÉTÉ: Match, 20 Uhr, Maximilianstr. 47, ☎ 210288444

I-CAMP: Isarsprudel: Performances an der Isar zwischen Weideninsel und Deutschem Museum, Infostand Corneliusbrücke, Ludwig-II-Denkmal, 15-21 Uhr, Entenbachstr. 37, ☎ 650000 (siehe auch Bericht)

LUSTSPIELHAUS: Der Nackte Wahnsinn von Michael Frayn, 20 Uhr, Occamstr. 8, ☎ 344974

METROPOLTHEATER: Schuld und Schein ein Geldstück von Ulf Schmidt, 20 Uhr, Floriansmühlstr. 5, ☎ 32195533
MÜNCHNER MARIONETTENTHEATER: Die Abenteuer der kleinen Maus (4 J.), 15 Uhr, Blumenstr. 32, ☎ 265712

TEAMTHEATER TANKSTELLE: Juri von Fabrice Melquiot, 20.30 Uhr, Am Einlaß 2 a, ☎ 2604333

THEATER HEPPEL & ETTLICH: Pumuckl und die Katze, 16 Uhr, Feilitzschstr. 12, ☎ 38887820

Samstag, 22. August

GALLI THEATER AMALIENPASSAGE: Die Männerfalle, 20 Uhr, Türkenstr. 86, ☎ 20324055

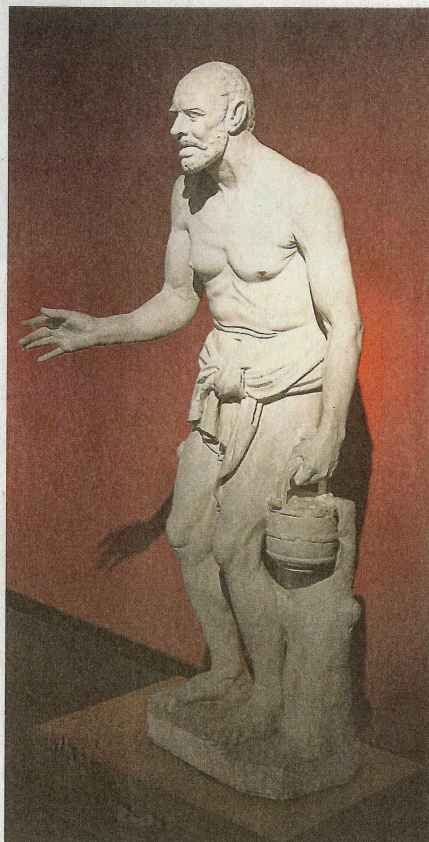
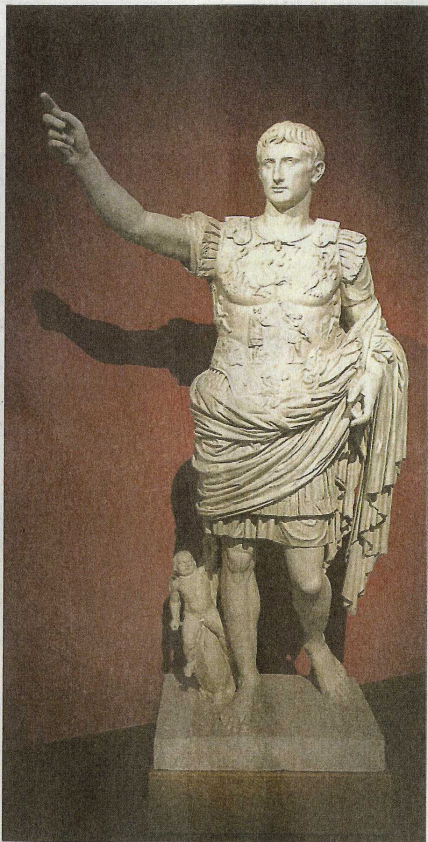
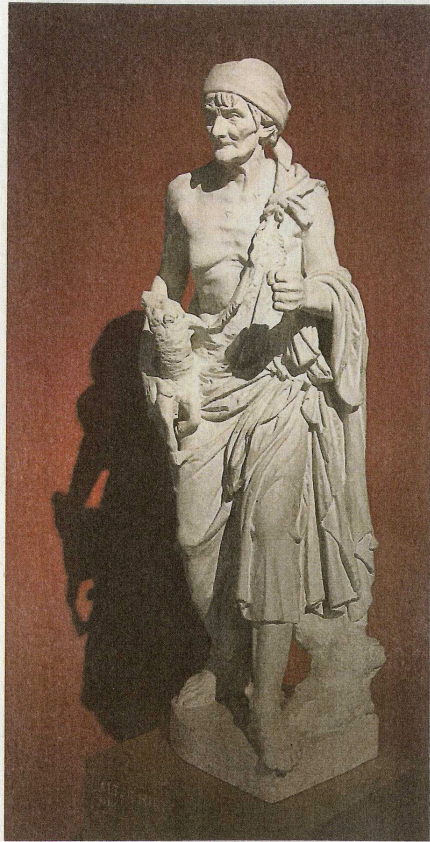
GLYPOTHEK THEATER: König Ödipus von Sophokles, R: Ioan C. Toma, Innenhof, 20 Uhr, Königspl. 3, ☎ 3003013
GOP VARIÉTÉ: Match, 17.30 Uhr, 21 Uhr, Maximilianstr. 47, ☎ 210288444

I-CAMP: Isarsprudel: Performances an der Isar zwischen Weideninsel und Deutschem Museum, Infostand Corneliusbrücke, Ludwig-II-Denkmal, 15 Uhr, Entenbachstr. 37, ☎ 650000 (siehe auch Bericht)

LUSTSPIELHAUS: Der Nackte Wahnsinn von Michael Frayn, 20 Uhr, Occamstr. 8, ☎ 344974
METROPOLTHEATER: Schuld und Schein ein Geldstück

Helden, Herrscher, Hungerleider

Ausstellung und Führung „Anders – Ideal und Gegenbild“ im Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke



Um Körpersprache geht es bei der Führung „Haltung macht den Unterschied“ in der Sonderschau „Anders – Ideal und Gegenbild“. Hier die Figuren „Alter Hirte“ (die sowohl einen Mann als auch eine Frau darstellen kann), „Augustus von Prima Porta“ und „Alter Fischer“ (von links). FOTOS: ROY HESSING

Ob einer vor sich hinschlurft oder aufrechten Ganges, gar federnden Schrittes dahineilt, sagt so einiges über die Person aus. Manchmal deutet die Körperhaltung nur eine zeitweilige Gemütsverfassung an. Denn wer in der Nacht schlecht geschlafen hat, wen's im Rücken zwickt oder wer einfach mal schlecht drauf ist, der strahlt das meist auch aus. Der Blick geht ins Leere, Kopf und Schultern hängen, die Beine wollen nur schwer voran. Dem Körper fehlt die Spannung.

Wie anders hingegen wirkt der Mensch, wenn er mit breiter – nicht selten Stolz geschwelter – Brust, in aufrechter Haltung und mit forschendem Blick durchs Leben

schreitet. Gleich wirkt er dynamischer, selbstbewusster, gesünder. Ein krummer Buckel gilt selten als Kennzeichen für Kraft und Gesundheit – auch wenn sich so mancher in früherer Zeit eben jenen krummen Buckel durch den kraftvollen Einsatz des gesunden Körpers erst zugezogen hat. Doch wer sich gesellschaftlich behaupten will, der strafft seinen Körper, gibt sich einen Ruck und nimmt Haltung an. Auch in der Kunst der Antike galt Haltung nicht nur als individuelles Zeichen, sondern auch als kulturelle Chiffre.

Gestik und Mimik, Haltung und Pose – all dies steht im Mittelpunkt der Sonderausstellung „Anders – Ideal und Gegen-

bild“ im Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, zusammengestellt von promovierenden der Graduiertenschule „Distant Worlds“ der LMU München. Sie haben antike Stücke, die für ein bestimmtes Schönheitsideal stehen, mit Gegenbildern konfrontiert, um so der Frage nachzugehen: Wer ist schon perfekt?

Was sagen beispielsweise Gesichter aus? Deuten Falten auf Nachdenklichkeit und Weisheit hin oder doch auf Bösartigkeit? Da steht der ewig-junge Augustus neben dem greisen Cicero und dem dicklichen Nero. Aber auch Arme, Alte und Fremde – Randgruppen der Gesellschaft – werden im Hinblick auf Inszenierung und Ide-

al untersucht. Die Besucher werden auf eine Reise zu Kaisern, Barbaren und Kurtisanen geschickt, um sich am Ende die Frage nach den eigenen Idealen zu stellen.

In der Reihe der Dienstagabend-Führungen geht es am kommenden Dienstag, 25. August, um Pose und Postur. Denn angesichts von Herrschern, Helden und Hungerleidern wird schnell klar: Die Haltung macht den Unterschied. EVELYN VOGEL

Anders – Ideal und Gegenbild, bis 29. September, Mo.-Fr., 10-20 Uhr, Dienstag, 25. August, 18 Uhr: Führung „Haltung macht den Unterschied“, Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Haus der Kulturinstitute, Königsplatz, ☎ 28 92 76 90

Neu in Museen

ALTE PINAKOTHEK: Neue Nachbarschaften II, bis 31. Okt.; Mi., Fr. bis So., 10-18 Uhr; Di., Do., 10-20 Uhr, Barer Str. 27, ☎ 23805216

ANTIKENSAMMLUNGEN: Die Etrusker. Von Villanova bis Rom, bis 17. Juli 2016; Di., Do. bis So., 10-17 Uhr; Mi., 10-20 Uhr, Königspl. 1, ☎ 59988830

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM: Mode aus dem Rahmen. Kostbar bestickte Kleidung des späten 18. Jahrhunderts, bis 30. Dez. 2016; Spielten damit wirklich Kinder?, Di., Mi., Fr. bis So., 10-17 Uhr; Do., 10-20 Uhr, Prinzregentenstr. 3, ☎ 2112401

DEUTSCHES JAGD- UND FISCHEREIMUSEUM: Auf der Pirsch – Jagdbare Tiere in Porzellan, bis 4. Okt.; tgl. außer Do., 9.30-17 Uhr; Do., 9.30-21 Uhr, Neuhauser Str. 12, ☎ 220522

DEUTSCHES MUSEUM: Chemie in Freizeit und Sport, bis 16. Jan.; Willkommen im Anthropozän – Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde, bis 31. Jan.; tgl., 9-17 Uhr, Museumsinsel 1, ☎ 21791

DEUTSCHES THEATERMUSEUM: Jürgen Rose – Nichts ist so lebensfüllend wie das Theater, bis 18. Okt.; Di. bis So., 10-16 Uhr, Galeriestr. 4 a, ☎ 2106910

FC BAYERN ERLEBNISWELT: 10 Jahre Allianz Arena, Kaiser. Kalle. Bomber, bis 30. Dez.; tgl., 10-18 Uhr, Werner-Heisenberg-Allee 25, ☎ 69931222

HAUS DER KUNST: 2. Biennale der Künstler: Geheimnisse und Botschaften, bis 27. Sep.; Anri Sala – The Present Moment, Installation in der Mittelhalle, bis 20. Sep.; Geniale Dilletanten, bis 11. Okt.; Zufallsmuster. Malerei aus der Sammlung Goetz, bis 14. Feb.; tgl. außer Do., 10-20 Uhr; Do., 10-22 Uhr, Prinzregentenstr. 1, ☎ 21127113

HAUS DER KUNST, SAMMLUNG GOETZ: Die Kalte Libido, bis 14. Feb. 2016; Fr. bis So., 10-20 Uhr; Do., 10-22 Uhr, Prinzregentenstr. 1, ☎ 21127113

INTERNATIONALE JUGENDBIBLIOTHEK: Wenn die Möpse Schnäpse trinken. Illustrationen zu James Krüss, bis 13. Sep.; Mo. bis Fr., 10-16 Uhr; Sa., So., 14-17 Uhr, Schloss Blutenburg, ☎ 89121130

JÜDISCHES MUSEUM: Jüdisches Europa heute. Eine Erkundung, bis 14. Feb.; Jukebox. Jewkbox! Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack und Vinyl, bis 22. Nov.; Wissen Sie, wer Julius Spanier war?, bis 14. Feb.; Di. bis So., 10-18 Uhr, St.-Jakobs-Pl. 16, ☎ 23396096

KLEINE OLYMPIAHALLE: Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze, Mi. bis Fr., 10-18 Uhr, Do., 10-21 Uhr, bis 13. Sep.; Spiridon-Louis-Ring 21, ☎ 30670

KUNSTHALLE MÜNCHEN: Keith Haring – Gegen den Strich, bis 30. Aug.; tgl., 10-20 Uhr, Theaterstr. 8, ☎ 224412

LENBACHHAUS/KUNSTBAU: Lea Lubin – Retrospective, bis 13. Sep.; Marjolijn Dijkman: Wandering through the Future, Filmvorführung, Georg-Knorr-Saal, bis 13. Sep.; Mi. bis So., 10-18 Uhr; Di., 10-21 Uhr, Luisenstr. 33, ☎ 23332000

MÜNCHNER STADTMUSEUM: Das habe nur ich! Über Sammellust und Liebhaberei, bis 10. Jan.; Monika Höfler – Russischer Sommer, bis 30. Aug.; New York 60s – Sepp Werkmeister Fotografien, bis 27. Sep.; Di. bis So., 10-18 Uhr, Sankt-Jakobs-Pl. 1, ☎ 23322370

MUSEUM FÜNF KONTINENTE: Gold und Silber der Turkmene, bis 31. Jan. 2016; Myanmar. Von Pagoden, Longyis und Nat-Geistern, bis 27. Sep.; Di. bis So., 9.30-17.30 Uhr, Maximilianstr. 42, ☎ 210136100

MUSEUM FÜR ABGÜSSE KLASSISCHER BILDWERKE: Ideal und Gegenbild, bis 29. Sep.; Katharina-von-Bora-Str. 10, ☎ 28927690

MUSEUM MENSCH UND NATUR: 75 Jahre Museum